

Wechsel im Neufeld

Quartierladen startet in die nächste Runde

Astrid Pitteloud heisst die neue Leiterin des Neufeld-Ladens. Sie muss auf die langjährige Mitarbeiterin Madeleine Trachsel verzichten.

Angela Krenger

Der Quartierladen an der Buchholzstrasse 43 im Neufeld, Thun, besteht schon seit über 35 Jahren. Seit 21 Jahren arbeitet Madeleine Trachsel hier. Inhaber war seit 2007 Jakob Siegenthaler von der Chrüzweg Chäsi AG, die Liegenschaft gehört der Genossenschaft ProBon. Jetzt wird der Laden von Astrid Pitteloud neu und anders weitergeführt. Diesen Freitag um halb sieben Uhr morgens wird sie die Türen zu ihrem Laden öffnen.

«Jetzt gehe ich erst mal in die Ferien», sagt Madeleine Trachsel, danach schaue sie, was sie tun werde. Sie wünscht dem neuen Geschäft alles Gute und hofft, dass ihre ehemaligen Kunden weiterhin zufrieden sein werden.

Vorfreude auf Ferien

Es sei ein grosser Abschied, sagt die 60-jährige Thunerin – doch sie freue sich auf die Ferien, auf mehr Zeit mit den Grosskindern und auf den Garten. Madeleine Trachsel hat zwei erwachsene Töchter und lebt seit 40 Jahren mit ihrem Mann im Neufeld.



Madeleine Trachsel am Käsebuffet: Dieses Bild gehört nun definitiv der Vergangenheit an.
Foto: Angela Krenger

Die gelernte Uhren-Bijouterie-Verkäuferin wurde 1999 vom Ehepaar Keist, das damals den Laden betrieb, eingestellt. Zwischendurch habe sie auch in einem Maxi-Lädli im Schwäbis an der Merkurstrasse ausgeholfen, erzählt Madeleine Trachsel. Vor sieben

Jahren übernahm sie zunächst mit der Arbeitskollegin Dora Heiniger und dann alleine die Filialleitung.

Madeleine Trachsel kannte viele ihrer Kunden beim Namen. Um ältere Personen zu beliefern, habe der Laden während des Lockdown einen Lieferdienst gestartet; die meisten Einkaufslisten habe sie schon gewusst, bevor die Bestellungen eingegangen seien, fügt sie lächelnd an.

Chrüzweg Chäsi sucht Nachfolger

Jakob Siegenthaler von der Chrüzweg Chäsi AG betreibt drei Käsereien und ist Inhaber von jetzt noch sieben Läden. Er wolle sich auf die Käserei konzentrieren und suche daher gute Nachfolger für seine Läden. Nachdem Madeleine Trachsel eine Übernahme des Ladens abgelehnt hatte, fragte er Astrid Pitteloud an. Diese half seit einem halben Jahr im Neufeldladen aus, und Siegenthaler war überzeugt, dass sie neue Impulse setzen würde. Sie stimmte im Februar zu und startete mit den zahllosen Vorbereitungen.

Astrid Pitteloud und er würden weiterhin eng zusammenarbeiten, so Siegenthaler. Zu einer Weiterführung der Zusammenarbeit zwischen Pitteloud und der ehemaligen Filialleiterin Madeleine Trachsel kam es nicht. Die bisherigen Mitarbeiterinnen Veronika Collalti und Sandra Finger bleiben.

Neue Leiterin, neuer Name

Nach nur einer Woche Schliessung wird die 54-jährige Astrid Pitteloud den Laden «Astrid's Treffpunkt GmbH» eröffnen. Ihr Mann, Eric Pitteloud, unterstützt sie tatkräftig dabei. Er ist Berufsschullehrer. Sie gründeten eine GmbH und schlossen sich der Genossenschaft Treffpunkt an. Diese unterstützt Detaillisten in der Anfangsphase einer Geschäftseröffnung. Astrid Pitteloud wird übrigens im Herbst in deren Sachkommission gewählt werden. Sie investierte bis jetzt mehrere Zehntausend Franken, das neue Kassensystem nicht mitgerechnet.



Mit Tempo ins Geschäft: Astrid Pitteloud freut sich auf viel Betrieb in ihrem «neuen» Laden.
Foto: Angela Krenger

Die gelernte Lebensmittelverkäuferin lebt seit 30 Jahren in Thun. Sie kommt ursprünglich aus Oberdiessbach und hat drei Kinder in Ausbildung. Während acht Jahren betrieb sie privat eine Wäscherei, leitete dann das U.H.U.-Lotto und betätigte sich ehrenamtlich, zum Beispiel bei den Dampferfreunden Thuner- und Brienersee oder den Stadtschützen und war im Organisationskomitee des Eidg. Schützen- und Jodlerfests. Sie hat zehn Katzen und liebt Tiere über alles. Und ihre Leidenschaft fürs Basteln werde sie im Laden bei der Dekoration und Inneneinrichtung ausnutzen können, freut sich die Unternehmerin.

Regionale Lieferanten

Das Sortiment bleibt ähnlich, viele der Lieferanten ändern. Astrid Pitteloud schloss mit mehr als 30 Lieferanten Verträge ab. Weiterhin können Lebensmittelplatten und -körbe bestellt werden. Es gibt Fleisch von regionalen Metzgern wie Muster, Nussbaum, Bigler und Holzer. Anstatt Spar-Produkte verkauft der Laden nun Artikel von Cadar in Fleurier.

Die Milchprodukte aus der Chrüzwäg Chäsi bleiben, hinzu kommen solche von der Käserei Amsoldingen. Ein elaboriertes Getränke- und Alkoholsortiment wird vorbereitet. Der Käsetresen erhält ein Schindel-Dächlein, das von Schlosser Rudolf Bürki vis-à-vis dem Laden gebaut wird. Neu gibt es auch eine Kaffee-Ecke und Stehtische vor dem Laden. Und bereits geplant sind spezielle Walliser Wochen.

Publiziert im Thuner Tagblatt am 06.08.2020